



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
Bachelor-Studiengang „Gesundheitswissenschaften“

Modulbeschreibungen

Modulübersicht

GWB.23.001 Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheitswissenschaften	3
GWB.23.023 Soziologie der Gesundheit	4
GWB.23.003 Medizin und Gesundheit	6
GWB.23.024 Digitale Technologien und Versorgungsmanagement.....	8
GWB.18.004 Prävention und Gesundheitsförderung I.....	10
GWB.18.005 Empirische Sozialforschung	12
GWB.23.006 Qualitäts- und Projektmanagement.....	14
GWB.23.007 Gesundheitsförderung in Lebenswelten.....	16
GWB.23.008 Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	18
GWB.23.009 Soziale Sicherung I	20
GWB.18.010 Public Health und Epidemiologie.....	22
GWB.23.025 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	24
GWB.23.026 Ökonomische Theorie	26
GWB.23.012 Gesundheitspsychologie und Gesundheitspsychologische Interventionen	28
GWB.18.013 Grundlagen Recht	30
GWB.18.014 Gesundheitsberatung und Verhaltensmodifikation.....	32
GWB.23.027 Gesundheitsökonomik.....	34
GWB.23.016 Rechnungswesen.....	36
GWB.23.028 Gesundheitskommunikation	38
GWB.23.017 Kompetenzmodul I	40
GWB.23.018 Kompetenzmodul II	42
GWB.23.020 Wahlpflicht	44
GWB.23.021 Praktisches Studiensemester.....	45
GWB.23.023 Praxisprojekt	47
GWB.23.022 Bachelor-Arbeit	47

GWB.23.001 Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheitswissenschaften

2	Modultitel (englisch)	Scientific Work in Health Sciences		
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in		
4	Credits	3		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 1. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AP	Test im Selbstlernkurs wissenschaftliches Arbeiten des Fachbereiches Gesundheit, Pflege, Management	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	GWB.23.001.10	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction in Scientific Work</i> Seminar, 2 SWS	32 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung einschl. Arbeit im Selbstlernkurs	58 h
			Gesamt:	90 h
<hr/>				
13	Lehrende	Mitarbeiter*innen für Studienorganisation im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten - Moodle-Kurs „Bibo-Basics“ der Hochschul-Bibliothek · Arbeitsformen des wissenschaftlichen Arbeitens · Quellen und Literatur recherchieren · Belegen und Zitieren · Gute wissenschaftliche Praxis · Literaturverzeichnis erstellen · Themen- und Ideenfindung · Aufbau und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, · ihre Prüfungsleistungen unter den Gesichtspunkten des wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.		
18	Literatur	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.		

GWB.23.023 Soziologie der Gesundheit

2	Modultitel (englisch)	Sociology of Health		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
4	Credits	7		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 1. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I	AR 30	Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u>
		II	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u>
		III	AHA 15 - 20	Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüferin/den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	GWB.23.023.10	Soziologie der Gesundheit I - Grundlagen <i>Sociology of Health I - Fundamentals</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	GWB.23.023.20	Soziologie der Gesundheit II - Ausgewählte Themen <i>Sociology of Health II – Selected Issues</i> Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	146 h
			Gesamt:	210 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Soziologie der Gesundheit - Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> · Soziologische Theorien im Überblick (Gesellschaftstheorien, Interpretative Theorien, Handlungstheorien) · Anwendung: Soziologische Zugänge zu Gesundheit und Krankheit (z. B. Gesundheit und Krankheit als soziale Konstruktionen) Soziologie der Gesundheit II - Ausgewählte Themen <ul style="list-style-type: none"> · Soziale Ungleichheit und Gesundheit/Krankheit · Berufs- und Professionssoziologie des Gesundheitswesens (z. B. Zusammenarbeit in multiprofessionellen/heterogenen Teams) · Kommunikation und Beziehungsgestaltung in verschiedenen Versorgungsrangements · Soziologie des Sterbens und des Todes · Digitale Transformation in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und deren Bezüge zu Gesundheit/Krankheit (z. B. Crowdfunding und Gesundheit/Krankheit) · und aktuelle Themen 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Soziologie der Gesundheit I - Grundlagen		

- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden,
 - erläutern, was soziologisches Denken kennzeichnet,
 - verschiedene Theorieprogramme der Soziologie beschreiben und gegeneinander abgrenzen,
 - diese theoretischen Konstruktionen auf Gesundheit und Krankheit anwenden bzw. anhand praktischer Beispiele erläutern.

Soziologie der Gesundheit II - Ausgewählte Themen

- Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene Themenfelder der Soziologie der Gesundheit benennen, aktuelle Diskussionen darin nachzeichnen und haben dazu eine eigene, theoretisch-reflektierte Haltung entwickelt.

¹⁸ Literatur

Die aktuelle Literatur zu den einzelnen Themen wird im Seminar bekannt gegeben und ist Grundlage der Referate.

GWB.23.003 Medizin und Gesundheit

2	Modultitel (englisch)	Medicine and Health		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health		
4	Credits	8		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 1. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	GWB.18.003.10	Medizin und Gesundheit <i>Medicine and Health</i> Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	176 h
			Gesamt:	240 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Medizinische und versorgungspolitische Aspekte des Umgangs mit ausgewählten Problemen von Krankheit und Gesundheit. · Einführung in die medizinischen Grundlagen · Ausgewählte Leitbegriffe und Methoden medizinischen Handelns (z .B. EBM, Screening) · Krankheitsverlaufstypen und Krankheitsklassifikationen · Krankheits- und Gesundheitskonzept(e) der Medizin und der Gesundheitswissenschaften sowie ausgewählte Krankheitsbilder · Grundprinzipien der Absicherung und Organisation der medizinischen Versorgung in Deutschland (u. a. öffentlicher Gesundheitsdienst); Versicherungs- und Gestaltungsprinzipien, Organisation der Sektoren, Aufgaben und Beziehungen der Hauptakteure (Kassenverbände, KVen, MDK, G-BA etc.) · Weiterentwicklung des Versorgungsgeschehens: Steuerungsprobleme/Qualitätssicherung und Initiativen zur Integration von Versorgungsstrukturen, insbesondere Grundzüge der Implementation von IV und DMP. 		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse medizinischer Prinzipien/Methoden und von Konzepten zu Krankheit und Gesundheit aus der Medizin/Sozialmedizin einerseits, den Gesundheitswissenschaften andererseits. 		

seits. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Organisation der medizinischen Versorgung in Deutschland vermittelt. Neben dem Erwerb von Grundkenntnissen sollen die Schnittstellen Gesundheit/Medizin erkannt und Fähigkeiten entwickelt werden, dass an ausgewählten Handlungsfeldern Erlernete auf andere Bereiche übertragen und dort anwenden zu können.

¹⁸ Literatur

- Amrhein, Peter; Bley, Claus-Henning (2020): Krankheitslehre. Mit Untersuchungen, Leitsymptomen, Laborwerten und Medikamenten. 2., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Thieme.
- Eckart, Wolfgang U. (2017): Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Franke, Alexa (2012): Modelle von Gesundheit und Krankheit. 3., überarbeitete Auflage. Bern: Verlag Hans Huber.
- Haring, Robin (Hg.) (2019): Gesundheitswissenschaften. Berlin: Springer.
- Roeder, Norbert; Hensen, Peter; Franz, Dominik (2016): Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem und öffentliche Gesundheitspflege: Deutscher Ärzteverlag.
- Pschyrembel Klinisches Wörterbuch (2020). 268., neu bearbeitete Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter.
- Simon, Michael (2017): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 6., vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage. Bern: Hogrefe.
- Strametz, Reinhard; Jonitz, Günther; Ebert, Vince (2020): Grundwissen Medizin. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. München, Stuttgart: UVK Verlag.

GWB.23.024 Digitale Technologien und Versorgungsmanagement

2	Modultitel (englisch)	Digital Technologies and Care Provision Management		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120 AHA 15 - 20	Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
I	GWB.23.024.10	Care und Case Management <i>Care und Case Management</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB.23.024.20	Digitalisierung im Gesundheitswesen <i>Digitization on Healthcare System</i> Seminar, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
				Gesamt: 180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Care und Case Management</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Seminar rückt die gesundheitliche Versorgung mit ihrer Komplexität unterschiedlicher Versorgungssettings in den Mittelpunkt. Fallbeispiele aus Gesundheit, Pflege und Rehabilitation werden entlang der Phasen des Care und Case Managements bearbeitet, Instrumente zur Bedarfseinschätzung, Planung, zum Monitoring und zur Evaluation kommen zur Anwendung. Nicht zuletzt stehen die spezifischen Settings mit ihren Besonderheiten im Fokus dieser Veranstaltung, die vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsgeschichte eingebettet werden. <p>Digitalisierung im Gesundheitswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung, digitale Transformation und künstliche Intelligenz werden in dieser Lehrveranstaltung voneinander abgegrenzt. Nationale und internationale Projekte und Erfahrungen werden berichtet, diskutiert und kritisch reflektiert. Es geht insbesondere darum, den Nutzen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung herauszuarbeiten sowie den Einsatz von Robotern, Algorithmen und Co. wissenschaftlich einordnen zu können. Ferner werden Wirkungen aus Nutzer*innenperspektiven diskutiert und reflektiert. 		

16 Lernziele/-ergebnisse

Care und Case Management

Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung in der Lage,

- Care und Case Management zu definieren,
- die drei Dimensionen Verfahren, Methode und Haltung zu differenzieren,
- die wichtigsten Fachbegriffe im Care und Case Management zu unterscheiden und voneinander abzugrenzen,
- Care und Case Management als ein prozesshaftes Verfahren zu bestimmen sowie Hilfsituationen von pflege- und unterstützungsbedürftigen Menschen zu analysieren, zu planen, umzusetzen und auszuwerten,
- die in den unterschiedlichen Phasen eingesetzten Instrumente anzuwenden und zu beurteilen, wann bzw. in welchen Situationen sie hilfreich sind sowie die Besonderheiten unterschiedlicher Versorgungssettings zu bestimmen.

Digitalisierung im Gesundheitswesen

Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung in der Lage,

- neuen Technologien im Gesundheitswesen einzuordnen und kritisch zu bewerten,
- wissen um internationale und nationale Projekte und Entwicklungen und können eine Auswahl neuer technologischer Angebote für die Versorgung in Gesundheit und Pflege treffen und wissenschaftlich begründen.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.18.004 Prävention und Gesundheitsförderung I

2	Modultitel (englisch)	Prevention and Health Promotion I
3	Verantwortlichkeiten	Professur Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten
4	Credits	7

5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 2. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	GWB.18.004.10	Prävention und Gesundheitsförderung I <i>Prevention and Health Promotion I</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	GWB.18.004.20	Prävention und Gesundheitsförderung II <i>Prevention and Health Promotion II</i> Übung, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	146 h
		Gesamt:	210 h

13	Lehrende	Professur Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	<p>Prävention und Gesundheitsförderung I und II</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundbegriffe der Prävention und Gesundheitsförderung · Unterschiede in der salutogenen und pathogenen Eingriffslogik · Determinanten von Gesundheit · Risiko- und Schutzfaktoren · Wissen über grundlegende Zielsetzungen und Umsetzungsstrategien der Prävention und Gesundheitsförderung · Handlungsfelder und Maßnahmen Prävention und Gesundheitsförderung · zielgruppenspezifische und Lebenslaufperspektive · Bedeutung der Ottawa Charta für Gesundheitsförderung und ihre Folgen · Entwicklung der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland · Einblick in die Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzepte und Strategien in Deutschland · Strukturen, Akteure und Finanzierung in Deutschland · Prinzipien der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung · Vorgehen zur Bewertung und Evaluierung von Prävention und Gesundheitsförderung · Instrumente der Qualitätsentwicklung

- Einblick in internationale Präventions- und Gesundheitsförderungskonzepte
- 16 Lernziele/-ergebnisse
- Die Studierenden erlangen Wissen über die Grundbegriffe der Prävention und Gesundheitsförderung, die zugrundeliegenden Theorien und Konzepte zu präventiven und gesundheitsförderlichen Interventionen in Settings und Lebenswelten (Wissensverbreitung). Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen des Feldes der Prävention und Gesundheitsförderung zu interpretieren (Wissensvertiefung). Dieses Wissen und das Verstehen bildet die Grundlage für die Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen zur Prävention und Gesundheitsförderung. Diese Kompetenz wird anhand von Beispielen guter Praxis und ausgewählten Studien in der reflektierenden Diskussion und Anwendung in Übungen anwendungsorientiert erworben und kann dann auf Fragen der Praxis angewendet werden.
- 18 Literatur
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2022): Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2022): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Online-Ausgabe <https://www.leitbegriffe.bzga.de>.
 - Haring R (Hg.) (2022): Gesundheitswissenschaften. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Springer, Berlin, Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-58314-2>
 - Hurrelmann K, Richter M, Klotz T, Stock S (Hg.) (2018): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. 5., vollständig überarbeitete Auflage, Bern: Hogrefe-Verlag.
 - Naidoo J, Wills J (2019): Lehrbuch der Gesundheitsförderung. Köln: BZgA.
 - Tiemann M, Mohokum M (Hg.) (2020): Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-55793-8>
- Die weitere Literatur wird jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

GWB.18.005 Empirische Sozialforschung

2	Modultitel (englisch)	Empirical Social Research		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Empirische Sozialforschung in Gesundheit und Pflege		
4	Credits	9		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 2. und 3. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten (einschließlich Arbeit am Computer)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.18.005.10	Methoden der quantitativen Sozialforschung und deskriptiven Statistik <i>Methods of Quantitative Social Research and Descriptive Statistics</i> Seminar, 2 SWS		32 h
II	GWB.18.005.20	Grundlagen, Methodologie und Methoden der qualitativen Sozialforschung <i>Fundamentals, Methodology and Methods of Qualitative Social Research</i> Seminar, 2 SWS		32 h
III	GWB.18.005.30	Induktive Statistik <i>Inductive Statistics</i> Seminar, 2 SWS		32 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		174 h
			Gesamt:	270 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Empirische Sozialforschung in Gesundheit und Pflege		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Methoden der quantitativen Sozialforschung und deskriptiven Statistik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie und Empirie in der quantitativen empirischen Sozialforschung 2. Ausgewählte Methoden der Datenerhebung 3. Forschungsablauf 4. Messen, Operationalisierung, Skalen, Indikatoren 5. Deskriptive Statistik: Tabellen, Maßzahlen der zentralen Tendenz, Maßzahlen der Dispersion, graphische Darstellungen, Korrelationen 6. Einführung in Statistik-Software, Variablendefinition, Dateneingabe, Datenmodifikation, Datenselektion 7. Interpretation empirischer Befunde <p>Qualitative Sozialforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Merkmale qualitativer Sozialforschung, Kennzeichen qualitativer Forschungspraxis 		

2. Einführung in verschiedene Methoden der Datenerhebung: Dokumentenanalysen, Beobachtungsdaten, Interviewverfahren, Fokusgruppen/Gruppendiskussionen
3. Einführung in zentrale Interpretationsansätze: Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory
4. Qualitätskriterien in der qualitativen Forschung
5. Darstellung von qualitativen Forschungsergebnissen

Induktive Statistik

1. Stichprobentheorie
2. Gütekriterien
3. Hypothesenprüfung
4. Signifikanztests
5. Signifikanztests mit SPSS
6. Interpretation quantitativer empirischer Befunde

16 Lernziele/-ergebnisse

Methoden der quantitativen Sozialforschung und der deskriptiven Statistik

- Die Studierenden verstehen die Grundlagen des quantitativen Forschungsansatzes und lernen die quantitative Forschungspraxis kennen. Hierfür erlernen sie exemplarisch die Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung im Rahmen des quantitativen Forschungsprozesses.
- Durch die Einführung in ein Statistik-Programm sind sie in der Lage, deskriptive Auswertungen an eigenen Daten durchzuführen und Ergebnisse zu interpretieren.

Qualitative Sozialforschung

- Die Studierenden verstehen die Grundlagen des qualitativen Forschungsansatzes und lernen die qualitative Forschungspraxis kennen. Sie kennen den Ablauf des Forschungsprozesses, verschiedene Methoden der Datenerhebung sowie das methodologische Rahmenkonzept der qualitativen Inhaltsanalyse und der Grounded Theory.
- Die Studierenden vertiefen das erworbene theoretische Wissen, indem sie selbst Daten erheben und auswerten. Sie können die Notwendigkeit der qualitativen Forschung für Fragestellungen in Gesundheit und Pflege erläutern und sind sensibilisiert für ethische Aspekte in der qualitativen Forschung. Sie sind in der Lage, Erhebungsmethoden zu differenzieren und deren Passung zu verschiedenen Forschungsfragen zu bewerten, Gütekriterien zu erläutern und qualitative Studien kritisch zu bewerten.

Induktive Statistik

- Die Studierenden sollen ein Grundverständnis induktiver Forschungsdesigns in der quantitativen empirischen Sozialforschung erwerben. Hierfür erlernen die Studierenden die Regeln hypothesenprüfender Forschungsdesigns exemplarisch. Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, das Statistikprogramm SPSS für induktive Auswertungen anzuwenden und Ergebnisse zu interpretieren.

18 Literatur

Methoden der quantitativen Sozialforschung und der deskriptiven Statistik/Induktive Statistik

- Bortz, J., & Döring, N. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Bortz, J., & Schuster, C. (2010). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler* (7. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Bühl, A. (2018). *Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25* (14. Auflage). München: Pearson.

Qualitative Sozialforschung

- Flick, U. (2007). *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung*. Reinbeck: Rowohlt's Enzyklopädie.
- Mey, G., & Muck, K. (Hrsg.). (2010). *Handbuch qualitative Sozialforschung in der Psychologie*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). *Qualitative Sozialforschung* (4. Auflage). München: Oldenburg Verlag.

Weitere Literatur in den Veranstaltungen.

GWB.23.006 Qualitäts- und Projektmanagement

2	Modultitel (englisch)	Quality Management and Project Management		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. und 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	<p>Teilprüfungsleistungen für die Lehrveranstaltungen (Gewichtung jeweils 50%)</p> <p>GWB.23.006.10 Qualitätsmanagement und die Lehrveranstaltung</p> <p>M 15 Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u></p> <p>AR 30 Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u></p> <p>SCH 60 Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u></p> <p>AHA 15 - 20 Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten <u>oder</u></p> <p>AP Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)</p> <p>UND</p> <p>GWB.23.006.20 Planspiel Projektmanagement M 15 Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u></p> <p>AR 30 Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u></p> <p>SCH 60 Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u></p> <p>AHA 15 - 20 Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten <u>oder</u></p> <p>AP Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)</p> <p>Die Art der Teilprüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben. Es gilt § 5 der FPO</p>		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.18.006.10	Qualitätsmanagement <i>Quality Management</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB. 23.006.20	Planspiel Projektmanagement <i>Simulation Game Project Management</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Qualitätsmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Qualitätsbegriff im Gesundheitswesen Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen 		

3. Strategische Ausrichtung des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen
4. Operative Gestaltung des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen

Planspiel Projektmanagement

Die Veranstaltung ist zweigeteilt. Zunächst werden folgende Aspekte vermittelt:

1. Grundlagen des Projektmanagements
2. Projektorganisation
3. Phasen des Projektmanagements
 - 3.1 Phase der Projektinitiierung
 - 3.2 Phase der Projektplanung
 - 3.3 Phase der Projektumsetzung
 - 3.4 Phase des Projektabschlusses
4. Konfliktmanagement

Daran anschließend erfolgt der Einsatz der Projektsimulation SimulTrain®, die es den Studierenden ermöglicht, die grundlegenden Projektmanagementmethoden anzuwenden und dabei Führungskompetenzen und Teamarbeit zu üben.

16 Lernziele/-ergebnisse

Qualitätsmanagement

- Die Studierenden lernen sowohl die spezifischen Rahmenbedingungen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen als auch zentrale Konzepte und Instrumente des Qualitätsmanagements kennen.
- Die Studierenden sind zum einen in der Lage, ausgewählte Qualitätsmanagementkonzepte bzw. -instrumente und deren Anwendung im Gesundheitswesen kritisch zu analysieren. Die Studierenden können ferner Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements auf Qualitätsprobleme im Gesundheitswesen anwenden.

Projektmanagement

- Die Studierenden lernen zum einen grundlegende Aspekte des Projektmanagements kennen.
- Nach der Vermittlung des Grundlagenwissens und der Projektsimulation sind die Teilnehmenden in der Lage,
 - Projektressourcen zu planen;
 - die Projektmanagementinstrumente anzuwenden;
 - angemessene Entscheidungen auf für Projekte typische Situationen zu treffen;
 - Entscheidungen im Team zu treffen – auch unter zeitlichem Druck;
 - den Fortschritt eines Projekts zu kontrollieren.

18 Literatur

Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.23.007 Gesundheitsförderung in Lebenswelten

2	Modultitel (englisch)	Health Promotion in Living Environments
3	Verantwortlichkeiten	Professur Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten
4	Credits	10

5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 2. und 3. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über zwei Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	GWB.18.007.10	Gesundheitsförderung in Lebenswelten <i>Health Promotion in Living Environments</i> Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
II	GWB.18.007.20	Angewandte Sozialforschung in Lebenswelten <i>Applied Social Research in Living Environments</i> Übung, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	204 h
			Gesamt: 300 h

13	Lehrende	Professur Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Gesundheitsförderung in Lebenswelten und Angewandte Sozialforschung in Lebenswelten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Präventive und gesundheitsförderliche Interventionen in Settings und Lebenswelten, wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Kommunen wie Stadtteile und Gemeinden · Kitas, Schulen, Hochschulen · Ambulante und stationäre medizinische und pflegerische Versorgung, Angehörigenpflege · Handlungsfelder der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung · Prinzipien der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung · Kommunale Gesundheitsförderung · Stärkung der Lebenssouveränität und gesundheitlicher Chancengleichheit · Förderung positiver Entwicklungsbedingungen · Prinzip der Befähigungs- und Bildungsgerechtigkeit 	

- Lebenslaufperspektive
- interprofessionelle Vernetzung
- Akteur- und Anbieterperspektive
- Bedarfs- und Bedürfnisanalyse für Gesundheitsförderung
- Evaluation von gesundheitsförderlichen Interventionen

16 Lernziele/-ergebnisse

Gesundheitsförderung in Lebenswelten und Angewandte Sozialforschung in Lebenswelten

- Die Studierenden lernen grundlegende Theorien zu Lebenswelten als Interventionsorten der Gesundheitsförderung (Wissensverbreiterung). Anhand der angewandten Sozialforschung unter der Berücksichtigung spezifischer Lebenswelten und z.B. entsprechender Bestands- und Bedarfsanalysen oder Evaluation von gesundheitsförderlichen Interventionen erfolgt eine Wissensvertiefung.
- Die Studierenden können die Inhalte zielgruppenspezifisch in verschiedenen Lebenswelten anwenden (Instrumentale und Systemische Kompetenz).

18 Literatur

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2022): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Online-Ausgabe <https://www.leitbegriffe.bzga.de>.
- Hartung, Susanne (2020): Prävention und Gesundheitsförderung in Kommunen. In: Michael Tiemann und Melvin Mohokum (Hg.), Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online first 04.05.2020. https://doi.org/10.1007/978-3-662-55793-8_98-1
- Hartung, Susanne; Rosenbrock, Rolf (2022): Settingansatz-Lebensweltansatz. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hg.), Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Köln: BZgA <https://dx.doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i106-2.0> (08.12.2022)
- Hurrelmann K, Richter M, Klotz T, Stock S (Hg.) (2018): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. 5., vollständig überarbeitete Auflage, Bern: Hogrefe-Verlag.
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (2021): Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung, Kriterium „Setting-Ansatz“. Köln und Berlin. https://www.gesundheitlichechancengleichheit.de/fileadmin/user_upload/pdf/Good_Practice/21-08-30_Broschuere_Good_Practice-Kriterien_neu_barrierefrei_01.pdf (11.03.2022)
- Naidoo J, Wills J (2019): Lehrbuch der Gesundheitsförderung. Köln: BZgA.
- Tiemann M, Mohokum M (Hg.) (2020): Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-55793-8>

Die weitere Literatur wird jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

GWB.23.008 Betriebliches Gesundheitsmanagement

2	Modultitel (englisch)	Occupational Health Management		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre, Gesundheitsmanagement		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 2. und 3. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.18.008.10	Arbeit und Gesundheit <i>Employment and Health</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB.18.008.20	Betriebliches Gesundheitsmanagement <i>Occupational Health Management</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
				Gesamt: 180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre, Gesundheitsmanagement		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Arbeit und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeit und Gesundheit · Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit · Wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung · Ansätze der menschengerechten Arbeitsgestaltung · Motivations- und Führungstheorien als Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements · Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext des Managements/ Human- Ressourcen-Managements <p>Betriebliches Gesundheitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ansätze/ Konzepte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements · Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement, Arbeitsschutz und Betriebliche Gesundheitsförderung · Organisation des Betrieblichen Gesundheitsmanagements 		

- Träger und Akteure des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Handlungsfelder (KMUs, Handwerksbetriebe, Krankenhäuser, Großunternehmen, Verwaltung, ...)
- Instrumente
- Gelingensfaktoren des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Einführung/ Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements als kontinuierlicher Prozess
- Fallbeispiele

16 Lernziele/-ergebnisse

Arbeit und Gesundheit

- Die Studierenden erwerben Wissen/Kenntnisse über die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit, die Grundlagen der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung sowie wesentliche Managementgrundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und Betrieblicher Gesundheitsförderung sind.
- Anhand von Fallbeispielen entwickeln die Studierenden ein Verständnis für spezifische Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen in einzelnen Berufsfeldern/an einzelnen Arbeitsplätzen sowie deren Zusammenhänge und mögliche Ansätze der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Die Studierenden erwerben Wissen wesentlicher Konzepte und Ansätze des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und Gesundheitsförderung, die Organisation, die Handlungsfelder, Träger und Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements und entwickeln ein Verständnis für Kontext und Zusammenhänge.
- Die Studierenden erwerben die Kompetenz für unterschiedliche betriebliche Handlungsfelder und Problemstellungen Lösungsvorschläge für ein betriebliches Gesundheitsmanagement und deren Umsetzung zu entwickeln.

18 Literatur

- Oppholzer, A. (aktuelle Auflage): Gesundheitsmanagement im Betrieb. Integration und Koordination menschengerechter Gestaltung der Arbeit. Hamburg
- Rudow, B. (aktuelle Auflage): Das gesunde Unternehmen. Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutz und Personalpflege in Organisationen. München, Wien
- Steinmann, H.; Schreyögg, G. (aktuelle Auflage): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Wiesbaden
- Ulich, E.; Wülser, M. (aktuelle Auflage): Gesundheitsmanagement im Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektive. Wiesbaden

Eine Liste mit weiterer ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigt.

GWB.23.009 Soziale Sicherung I

2	Modultitel (englisch)	Social Assurance I	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Controlling im Gesundheitswesen	
4	Credits	6	
5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 6. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	<p>Teilprüfungsleistungen für die Lehrveranstaltungen GWB.23.010.10 Sozialpolitik und Soziale Sicherungssysteme und GWB.23.010.20 Gesundheitssystem und –politik (Gewichtung für die Modulnote 1-fach)</p> <p>M 15 Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> AR 30 Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> SCH 60 Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u> AHA 15 - 20 Hausarbeit im Umfang von 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> AP Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben).</p> <p>Die Art der Teilprüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben.</p>	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
I	GWB.23.009.10	Sozialpolitik und Soziale Sicherungssysteme <i>Social Policy and Social Assurance Systems</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	GWB.18.0090.20	Gesundheitssystem und –politik <i>Healthcare Systems and Policy</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	116 h
			Gesamt: 180 h
<hr/>			
13	Lehrende	Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement Professur Controlling im Gesundheitswesen	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Sozialpolitik und Soziale Sicherungssysteme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Soziale Sicherungssysteme <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Theorie und Institutionen der Wirtschafts- und Sozialpolitik 1.2 Grundlagen der sozialen Sicherung 1.3 Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) 1.4 Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) 1.5 Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) 1.6 Arbeitslosenversicherung und Arbeitsförderung (SGB III) 1.7 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 1.8 Sozialhilfe (SGB XII) 2. Vergütungssysteme <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Vergütung medizinischer Leistungen 	

- 2.1.1 Niedergelassene Ärzte
- 2.1.2 Krankenhäuser
- 2.2 Vergütung pflegerischer Leistungen
 - 2.2.1 Ambulante Pflegedienste
 - 2.2.2 Stationäre Pflegeeinrichtungen

Gesundheitssystem und -politik

1. Zentrale Austauschbeziehungen
2. Patienten im Gesundheitssystem
3. Leistungserbringer im Gesundheitssystem
 - 3.1 Ambulant ärztliche Versorgung
 - 3.2 Krankenhausversorgung
 - 3.3 Arzneimittelversorgung
4. Kostenträger im Gesundheitssystem
 - 4.1 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 - 4.2 Private Krankenversicherung (PKV)
5. Digitalisierung des Gesundheitssystems
 - 5.1 Elektronische Patientenakte
 - 5.2 Elektronisches Rezept
 - 5.3 Gesundheitsapps

16 Lernziele/-ergebnisse

Sozialpolitik und Soziale Sicherungssysteme

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben umfassende Kenntnisse der sozialen Sicherungssysteme. Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungszweige hinsichtlich der zugrundeliegenden ökonomischen Theorie und der aktuellen gesetzlichen Ausgestaltung. Problemfelder im Kontext aktueller wirtschafts- und sozialpolitischer Probleme, deren Einfluss auf verschiedene Sozialversicherungszweige und mögliche Reformansätze sind den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geläufig.
- Die Studierenden kennen die gesetzlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Vergütung der verschiedenen Leistungserbringer. Probleme der erwünschten und unerwünschten Wirkungen verschiedener Vergütungsformen und deren sozialpolitischer Kontext können kritisch hinterfragt werden. Aktuelle Entwicklungen in der Leistungsvergütung können bewertet werden.

Gesundheitssystem und -politik

- Den Studierenden werden neben einer grundlegenden Einführung die verschiedenen Akteursgruppen, deren Interessen und Zielkonflikte grundlegend vorgestellt und einer kritischen Analyse und Diskussion unterzogen. Dies betrifft insbesondere die Patienten, die duale Krankenversicherung, die Krankenhausversorgung, die ambulant ärztliche Versorgung als auch die Arzneimittelversorgung.
- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen und Verständnis der Strukturen des deutschen Gesundheitssystems und können hierzu differenziert Stellung nehmen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, gesundheitssystemrelevante Fragestellungen sowohl unter ökonomischen als auch politischen Aspekten kritisch zu analysieren

18 Literatur

Sozialpolitik und Soziale Sicherungssysteme

- Ribhegge, H.: 2004, Sozialpolitik
- Breyer, F., Buchholz, W.: 2006: Ökonomie des Sozialstaats
- Sowie die Literaturangaben, die in der Veranstaltung genannt werden.

Gesundheitssystem und -politik

- Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.18.010 Public Health und Epidemiologie

2	Modultitel (englisch)	Public Health and Epidemiology		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 2. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.18.010.10	Public Health und Epidemiologie <i>Public Health and Epidemiology</i> Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	GWB.18.010.20	Public Health und Epidemiologie <i>Public Health and Epidemiology</i> Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Public Health und Epidemiologie <ul style="list-style-type: none"> · Aufgabenstellungen, Ziele, Herausforderungen sowie Kernbereiche von Public Health · Messung von Gesundheit und Krankheit, insbesondere Hauptindikatoren und ihre Datengrundlagen · Direkte und Indirekte Standardisierung von Bevölkerungsdaten · Effekt- und Assoziationsmaße in der Epidemiologie (RR, OR, AR, PAF, PIF) · Ziele von epidemiologischer Forschung, den Kausalitätsbegriff in der Epidemiologie, Confounding als zentrales Problem epidemiologischer Forschung · Outbreak Investigation bei Infektionskrankheiten · Zentrale Epidemiologische Studientypen, insbesondere Anlage, Verwendungsgründe, Aussagemöglichkeiten und deren Grenzen (u.a. Verzerrungspotential) · Sozialepidemiologie als ein Arbeitsfeld der Epidemiologie kennenlernen 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Public Health und Epidemiologie <ul style="list-style-type: none"> · Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse zu Theorie und Praxis von Public Health/Epidemiologie, sowie Anwendungswissen zu epidemiologischen Daten, Methoden und Studientypen. 		

- Aschengrau, Ann; Seage, George R. (2020): Essentials of Epidemiology in Public Health. 4th ed. Burlington: Jones & Bartlett Learning LLC.
- Benesch, Michael; Raab-Steiner, Elisabeth (2018): Klinische Studien lesen und verstehen. 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wien: facultas (UTB Schlüsselkompetenzen, 3982).
- Egger, Matthias; Razum, Oliver; Rieder, Anita (Hg.) (2021): Public health kompakt. 4. Aufl. Boston: De Gruyter (De Gruyter Studium).
- Gerstman, B. Burt (2013): Epidemiology Kept Simple. An Introduction to Traditional and Modern Epidemiology. 3. Aufl. s.l.: Wiley-Blackwell.
- Razum, Oliver; Breckenkamp, Jürgen; Brzoska, Patrick (2017): Epidemiologie für dummies®. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Weinheim: Wiley Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA.
- Reshel Perera, Michel Deilgat, Suzanne Boucher, and Ava A. John-Baptiste (2020): Going Beyond the Virus: Understanding the Drivers of the Ebola Virus Outbreak. In: Gerald McKinley und Mark Speechly (Hg.): Western Public Health Casebooks 2020. London, Ontario: Public Health Casebook Publishing.
- Robert-Koch-Institut (Hg.) (2020): Über Prävention berichten – aber wie? Methodenprobleme der Präventionsberichterstattung.

GWB.23.025 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2	Modultitel (englisch)	Fundamentals of Business Administration		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. und 4. Semester		2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.23.025.10	Betriebswirtschaftslehre <i>Business Administration</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB.23.025.20	Organisation <i>Organisation</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt	180 h
13	Lehrende	Professur Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Betriebswirtschaftslehre <ul style="list-style-type: none"> · Geschichte und Gegenstand der BWL · Rechtsformen · Der materielle und finanzielle Transformationsprozess im Unternehmen: · Produktionsfaktoren, · Beschaffung, Produktion und Absatz, · Finanzierung · Der Managementprozess: · Interessengruppen und deren Ziele · Ziele im Unternehmen und Zielbildungsprozess · Unternehmensleitung: Rechtsformen · Arbeitnehmer: Mitbestimmung · Management: Organisation und Hierarchie · Grundlagen Marketing Organisation <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der Organisation · Ansätze der Organisationstheorie · Traditionelle Organisationskonzepte · Moderne Organisationskonzepte · Grundlagen der Organisationsentwicklung und Reorganisation 		

16 Lernziele/-ergebnisse

Betriebswirtschaftslehre

- Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden das Erkenntnisobjekt der BWL beschreiben. Sie sind in der Lage, zentrale Begriffe der BWL problemadäquat zu verwenden. Darüber hinaus können die Studierenden einfache betriebswirtschaftliche Problemstellungen strukturieren und ausgewählte Instrumente der Entscheidungsfindung anwenden. Außerdem besitzen sie einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche der BWL und der zwischen diesen Teilbereichen bestehenden Zusammenhänge.

Organisation

- Die Studierenden können die Relevanz personalpolitischer Entscheidungen Die Studierenden sind in der Lage, traditionelle und moderne Organisationsformen zu unterscheiden. Zudem können sie diese im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen bewerten. Im Bereich Personal kennen die Studierenden wichtige Instrumente des Personalmanagements, wie beispielsweise die Personalbedarfsplanung und können diese kritisch diskutieren. Die Studierenden lernen den Zusammenhang und die Bedeutung der Bereiche Organisation und Personal für die Organisationsentwicklung und das Change Management von Unternehmen kennen.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.23.026 Ökonomische Theorie

2	Modultitel (englisch)	Economic Theory		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 1. und 2. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 60 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.23.026.10	Ökonomische Theorie: Grundlagen von Angebot und Nachfrage <i>Economic Theory: Fundamentals of Supply and Demand</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB. 23.026.20	Ökonomische Theorie: Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen <i>Economic Theory: Decisions of Budgets and Business Companies</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
				Gesamt: 180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Ökonomische Theorie: Grundlagen von Angebot und Nachfrage und Ökonomische Theorie: Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> · Ökonomische Theorie als Wissenschaft · Grundbegriffe · Marktwirtschaft und Planwirtschaft · Märkte und Preise · Marktmechanismus und Marktgleichgewicht · Grundlagen von Angebot und Nachfrage · Elastizität der Nachfrage und des Angebots · Regulationen über Markt und Staat · Auswirkungen staatlicher Interventionen · Das Verbraucherverhalten 		

- Die individuelle Nachfrage und Marktnachfrage
- Entscheidungen bei Unsicherheit
- Die Produktion
- Die Kosten der Produktion
- Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot
- Die Analyse von Wettbewerbsmärkten
- Marktmacht: Monopol und Monopson
- Preisbildung bei Marktmacht
- Monopolistischer Wettbewerb und Oligopol Marktversagen

16 Lernziele/-ergebnisse

Ökonomische Theorie: Grundlagen von Angebot und Nachfrage und Ökonomische Theorie: Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen

- Was versteht man unter Ökonomie? Die Ökonomie analysiert Angebot und Nachfrage innerhalb einer Volkswirtschaft. Der Staat, Unternehmen, Haushalte und Einzelpersonen treffen wirtschaftliche Entscheidungen und interagieren auf Märkten. Die Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit und ihren Auswirkungen auf die Nutzung von Ressourcen. Die Volkswirtschaftslehre ist eine Sozialwissenschaft. Die zentrale Aufgabe besteht darin, den effizientesten Einsatz von Ressourcen zu ermitteln, um private und gesellschaftliche Ziele zu erreichen. Die Akteure treffen wirtschaftliche Entscheidungen und formulieren so Angebot und Nachfrage. Die Mikroökonomie untersucht die Auswirkungen des individuellen menschlichen Verhaltens und Handelns, denn auch private Ressourcen sind knapp. Eine optimale Verteilung der individuellen Ressourcen maximiert den Nutzen der zur Verfügung stehenden Mittel. Jedes Individuum ist mit Verteilungsproblemen konfrontiert und muss im Alltag Entscheidungen zu treffen. Wirtschaftswissenschaftler analysieren, wie diese Entscheidungen getroffen werden und können andere hinsichtlich der Allokation knapper Ressourcen beraten. Die Mikroökonomie untersucht die Entscheidungen von Einzelpersonen und Unternehmen über die Allokation knapper Ressourcen. Die Mikroökonomie formuliert Modelle, die auf beobachteten menschlichen Verhaltensweisen beruhen, und überprüfen diese Modelle anhand von (experimentellen) Beobachtungen in der realen Welt.
- Welche Einsatzmöglichkeiten hat die Ökonomie? Die Ökonomie kann in einem positiven oder normativen Sinne Anwendung finden. Die positive Theorie beschreibt das wirtschaftliche Verhalten und prognostiziert, was zu erwarten ist, wenn sich bestimmte Bedingungen ändern. Diese Erklärungen, Schlussfolgerungen und Vorhersagen der positiven Theorie können dann auch normativ angewandt werden, um vorzugeben, was Menschen, Unternehmen und Regierungen tun sollten, um den maximalen Erfolg (Nutzen) für die Marktteilnehmer zu erreichen. Die Ausweitung der ökonomischen Implikationen beim Übergang der positiven Theorie auf die normative Theorie erfordert die Berücksichtigung ethischer oder moralischer Prinzipien oder Theorien. Der (Fehl)Schluss von dem, was ist, auf das, was sein sollte oder was die Akteure tun sollten, erfordert die implizite Anwendung von Werturteilen oder Prinzipien.

18 Literatur

- Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie. Pearson Studium, München.
- Hamilton, J.H., Suslow, V.Y.: Übungen zur Mikroökonomie: Die aufgabenorientierte Prüfungsvorbereitung. Pearson Studium, München

GWB.23.012 Gesundheitspsychologie und Gesundheitspsychologische Interventionen

2	Modultitel (englisch)	Health Psychology and Health Psychology Interventions		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
4	Credits	7		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 1. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AR 30	Referat im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
I	GWB.23.012.10	Gesundheitspsychologie und Prävention <i>Health Psychology and Prevention</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB. 18.012.20	Gesundheitspsychologische Interventionen und Prävention <i>Interventions in Health Psychology and Prevention</i> Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		146 h
			Gesamt:	210 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Gesundheitspsychologie und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> · grundlegende Theorien der Gesundheitspsychologie und des Gesundheitsverhaltens · Verständnis für den Zusammenhang von Stress und Gesundheit · Psychophysiologische Grundbeziehungen und Stressmanagement · die Bedeutung der Emotion für Gesundheit · Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen · Individuum- und Lebensweltorientierter Ansatz der Primärprävention · Betriebliche Gesundheitsförderung <p>Gesundheitspsychologische Interventionen und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> · Vermittlung von Basisvariablen für den Prozess der Verhaltensänderung in der Gesundheitsförderung · Interventionen: <ul style="list-style-type: none"> · Psychophysiologische Methoden · Stressmanagement · Mentales Training · Training salutogenetischer Ressourcen Primärprävention: Schwerpunkt individueller Ansatz: Bewegung, Ernährung, Stress · Einübung dieser Methoden · Betriebliche Gesundheitsförderung: Gesundheitszirkel und maßgeschneiderte Interventionen 		

- Motivationsförderung
 - Strategien der Verhaltensänderung und der transtheoretische Ansatz
- 16 Lernziele/-ergebnisse
- Die Studierenden lernen neben den grundlegenden Theorien der Allgemeinen Psychologie auch die Theorien zur Gesundheitspsychologie und zum Gesundheitsverhalten kennen. Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, Grundlagen zur Gesundheitspsychologie zu vermitteln und zu einer kritischen Reflexion anzuleiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Zusammenhang von Stress und Gesundheit. Bezüge zur Psychosomatik und MindBodyMedizin werden ebenso dargestellt.
 - Die Wissensvertiefung erfolgt über Übungen zu Methoden zur Lebensstiländerung. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist hierbei, die Reflexion eigenen Verhaltens. Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse im Bereich der Basisvariablen für den Prozess der Verhaltensänderung.
 - Ein weiterer Schwerpunkt der Vertiefung liegt in der Vermittlung psychophysiologischer Grundbeziehungen und Stressmanagement im Psychophysiologischen Labor des Fachbereiches. Zusätzlich erfolgt die Übung von Stressmanagement-Strategien und -Fertigkeiten zur Entwicklung der Eigenkompetenz der Studierenden. Sie sind in der Lage, Stress auslösende Faktoren im Berufsalltag zu identifizieren und Strategien der Stressbewältigung für das Individuum, Lebenswelt und Betrieb zu entwickeln, um damit Präventionsmaßnahmen zu planen und implementieren.
- 18 Literatur
- Eine Liste mit der aktuellen Literatur zu den einzelnen Themen wird im Seminar bekannt gegeben und ist Grundlage der Referate.

GWB.18.013 Grundlagen Recht

2	Modultitel (englisch)	Fundamentals in Law	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht	
4	Credits	6	
5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
I	GWB.18.013.10	Arbeitsrecht <i>Employment Law</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	GWB.18.013.20	Sozialrecht <i>Social Security Law</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	116 h
			Gesamt: 180 h
<hr/>			
13	Lehrende	Professur Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> In dieser Lehreinheit wird ein Überblick über das Arbeitsrecht und seiner Grundlagen in Sozialstaatsgebot, Grundrechten und Europäischem Recht vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Rechtsquellen des Arbeitsrechts, dem Arbeitsvertragsrecht, dem Kündigungsschutzrecht und dem Arbeitsschutzrecht. Das kollektive Arbeitsrecht (Betriebsverfassung/Personalvertretung) wird in Grundzügen erläutert, insbesondere das im Gesundheitswesen relevante Tarifrecht. <p>Sozialrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> In dieser Lehreinheit wird ein Überblick über das Recht des Sozialgesetzbuchs und seiner Grundlagen in Sozialstaatsgebot, Grundrechten und Europäischem Recht vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf dem allgemeinen Sozialrecht (SGB I, SGB X) und dem für das Gesundheitswesen relevanten Recht der Krankenversicherung (SGB V), Pflegeversicherung (SGB XI) und Rehabilitation und Teilhabe (SGB IX). Ein Schwerpunkt mit praktischen Übungen wird auf das Krankenversicherungsrecht (SGB V) gelegt. 	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziel ist ein Überblick über das Arbeitsrecht, der befähigt, Vorgänge im betrieblichen Alltag arbeitsrechtlich einordnen zu können und Verbinden 	

dungen zu Problemen der Betriebsorganisation und -leitung herzustellen. Arbeitsrechtliche Texte, Gerichtsurteile und das Handeln betrieblicher Akteure sowie von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden sollen verstanden und bewertet werden können.

Sozialrecht

- Ziel ist ein Überblick über das Sozialrecht, der befähigt, Vorgänge im Sozial- und Gesundheitswesen sozialrechtlich einordnen zu können und Verbindungen zu sozial- und gesundheitspolitischen Diskussionen herzustellen. Sozialrechtliche Texte, Gerichtsurteile und Behördenhandeln sollen verstanden und bewertet werden können.

¹⁸ Literatur

Eine Liste mit der aktuellen Literatur und den Gesetzestexten wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.18.014 Gesundheitsberatung und Verhaltensmodifikation

2	Modultitel (englisch)	Health Counseling and Behavior Modification		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AR 30	Referat im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
I	GWB.18.014.10	Einführung in die Theorien der Beratung <i>Introduction in Theory of Counselling</i> Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	GWB.18.014.20	Gesundheitsberatung und Verhaltensmodifikation <i>Health Counselling and Behaviour Modification</i> Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Einführung in die Theorien der Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> · grundlegende Theorien der Beratung <ul style="list-style-type: none"> · Verstehen des biographischen Hintergrundes · Verstehen und Veränderung von Emotionen, von Gedanken, von Verhalten · Achtsamkeit und Spiritualität als Intervention in der Gesundheitsberatung · Diagnostik in der Beratung · Vertiefung: Lösungsorientiert, Selbstmanagement, Skilled Klient Modell <p>Gesundheitsberatung und Verhaltensmodifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> · Praktische Durchführung eines Modells der Verhaltensmodifikation · Vermittlung der Basisvariablen der Gesundheitsberatung · Praktische Umsetzung der Verschiedenen theoretischen Ansätze <ul style="list-style-type: none"> · Verstehen des biographischen Hintergrundes · Verstehen und Veränderung von Emotionen, von Gedanken von Verhalten · Achtsamkeit und Spiritualität · Vertiefung: Lösungsorientiert, Selbstmanagement, Skilled Klient Modell · Anwendung auf die Arbeitsgebiete der Gesundheitsberatung · Stressmanagement, Ernährung, Raucherentwöhnung, life coaching, Betriebliche Gesundheitsförderung 		

16 Lernziele/-ergebnisse

- Die Studierenden erwerben neben den grundlegenden Kenntnissen von Beratungskonzepten zum Verstehen des biographischen Hintergrundes, des Verstehens und der Veränderung von Emotionen, von Gedanken und von Verhalten auch Konzepte zu Achtsamkeit und Spiritualität als Intervention in der Gesundheitsberatung. Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, Grundlagen von Beratungsfertigkeiten zu vermitteln und zu einer kritischen Reflexion von verschiedenen Beratungskonzepten anzuleiten. Konzepte der Humanistischen Psychologie und der modernen Verhaltenstherapie werden in eine Theorie der Gesundheitsberatung integriert, die Lebensstilveränderung und Gesundheitsförderung unterstützen.
- Die Wissensvertiefung erfolgt durch Übungen zur Gesprächsführung im Beratungslabor des Fachbereiches. Die Reflexion eigenen Beratungsverhaltens anhand von Aufzeichnungen zur Beratungspraxis in der Kleingruppe und anhand von Ratingskalen zum Beratungsprozess unter Supervision steht im Vordergrund.
- Ein weiterer Teil der Vertiefung ist die Durchführung eines Programms zur Verhaltensmodifikation. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist hierbei, die Reflexion eigenen Verhaltens im Prozess einer Verhaltensmodifikation.

18 Literatur

Eine Liste mit der aktuellen Literatur zu den einzelnen Themen wird im Seminar bekannt gegeben und ist Grundlage der Referate.

GWB.23.027 Gesundheitsökonomik

2	Modultitel (englisch)	Health Economics		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. und 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB. 23.027.10	Gesundheitsökonomik: Organisation der Gesundheitsversorgung <i>Health Economics: Organisation of Health Care</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB. 23.027.20	Gesundheitsökonomik: Finanzierung der Gesundheitsversorgung <i>Health Economics: Funding of Health Care</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitsökonomie und Medizinmanagement		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Die Veranstaltung gliedert sich in die 2 Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Mittelaufbringung und Finanzierung · Mittelverwendung und Organisation <p>Die demographische Entwicklung und der medizinisch-technische Fortschritt resultieren in einem Finanzierungsdefizit bei der Finanzierung der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Die Veranstaltung befasst sich mit der Beschreibung und Analyse der Mittelaufbringung und Finanzierung und mit der Analyse von Systemreformen, mit der vergleichenden empirischen Darstellung der Gesundheitsausgaben im internationalen Vergleich und dem Finanzierungsbedarf unter verschiedenen demographischen Szenarien.</p> <p>Die ökonomische Analyse der finanziellen Absicherung der Krankheitslast umfasst die Diskussion des Markt- und Staatsversagens auf dem Krankenversicherungsmarkt, die Auswirkungen des Moral Hazard in der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie die Risikoselektion und den Risikostrukturausgleich (RSA).</p>		

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

- Zielsetzung dieser Veranstaltung ist die Einführung in das Entscheidungsverhalten der Haushalte. Die Grundprinzipien des Wirtschaftens sollen erkannt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Erkenntnisse der ökonomischen Analyse auf aktuelle gesundheitspolitische Fragestellungen anzuwenden. Abschließend werden Reformansätze zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung vorgestellt und diskutiert.
- Zielsetzung der Veranstaltung ist des Weiteren die Anwendung der mikroökonomischen Theorie auf die Besonderheiten der Märkte für Gesundheitsgüter, Versicherungsverträge und Versorgungsverträge. Konkrete Reformmaßnahmen sollen diskutiert und die empirischen Rahmenbedingungen und Steuerungsmechanismen der Mittelverwendung im deutschen Gesundheitssystem beurteilt werden können.

¹⁸ Literatur

- Breyer, F., Zweifel, P., Kifmann, M.: Gesundheitsökonomie. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg.
- Busse, R., Schreyögg, J., Stargardt, T.: Management im Gesundheitswesen. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg.
- v. Troschke, J., Mühlbacher, A.: Grundwissen Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege. Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern.
- Mühlbacher, A.: Integrierte Versorgung: Management und Organisation: Eine wirtschaftswissenschaftliche Analyse von Unternehmensnetzwerken der Gesundheitsversorgung. Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern.

GWB.23.016 Rechnungswesen

2	Modultitel (englisch)	Business Accountancy		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Controlling im Gesundheitswesen		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. und 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I	AP Kurztests ((Gewichtung für die Modulnote 1-fach) <u>und</u>	
		II	SCH 90 Klausur im Umfang von 90 Minuten (Gewichtung für die Modulnote 4-fach)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.18.016.10	Externes Rechnungswesen <i>Financial Reporting</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB.18.016.20	Internes Rechnungswesen <i>Management Accounting</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
				Gesamt: 180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Controlling im Gesundheitswesen		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Externes Rechnungswesen 1. Das Betriebliches Rechnungswesen – Überblick 2. Rahmenbedingungen der Buchführung 3. System und Technik der Buchführung 4. Betriebswirtschaftliche Sachverhalte und deren Erfassung 5. Jahresabschluss Internes Rechnungswesen 1. Das interne Rechnungswesen - Überblick 2. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung 3. Kostenartenrechnung 4. Kostenstellenrechnung 5. Kostenträgerrechnung 6. Teilkostenrechnung		
16	Lernziele/-ergebnisse	Externes Rechnungswesen · Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen und den Aufbau des Externen Rechnungswesens. Sie beherrschen die Grundtechniken der Buchhaltung und des Jahresabschlusses. Sie kennen ferner die üblichen betriebswirtschaftlichen Geschäftsvorfälle und können diese überführen in die Finanzbuchhaltung (Buchung). Inhalte und Zweck des Jahresabschlusses		

sind bekannt. Die Studierenden können einen einfachen Jahresabschluss (= Bilanz und GuV) erstellen.

Internes Rechnungswesen

- Die Studierenden können das interne vom externen Rechnungswesen abgrenzen. Der Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung als maßgebliches Instrument des internen Rechnungswesens ist bekannt. Die Studierenden können die einzelnen Kostenarten unterscheiden und die Kosten sachlich und periodengerecht Abgrenzen vom Externen Rechnungswesen. Die Prinzipien der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sind bekannt und können problembezogen angewandt werden, um Stückkosten zu ermitteln. Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Teilkostenrechnung und die Einsatzgebiete der Teilkostenrechnung. Die verschiedenen Verfahren der Teilkostenrechnung können selbstständig angewendet werden.

18 Literatur

Aktuelle Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Seminaren bekannt gegeben.

GWB.23.028 Gesundheitskommunikation

2	Modultitel (englisch)	Health Communication		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 4. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	GWB.23.028.10	Theorien der Gesundheitskommunikation <i>Theory of Healthcare Communication</i> Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	GWB.23.028.20	Übungen zur Gesundheitskommunikation <i>Exercises of Healthcare Communication</i> Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Theorien der Gesundheitskommunikation“ · Theorien und Modelle der Gesundheitskommunikation · Theoretische Vertiefung: Ethnomethodologie und Konversationsanalyse · Reflexion anhand praktischer Beispiele Übungen zur Gesundheitskommunikation · Interaktionsordnungen (Face-to-Face-Kommunikation) in verschiedenen Feldern des Gesundheitswesens (z. B. ärztliche, therapeutische und pflegerische Kommunikation, Kommunikation in multiprofessionellen Arbeitskontexten) · Kommunikative Praktiken der Prävention und Gesundheitsförderung (z. B. sprachliche/bildliche Gestaltung von Gesundheitskampagnen) · Kritische Analyse der Beispiele aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Macht/Herrschaft, Normativität, Inklusion/Exklusion)		

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:
- theoretische Zugänge zur Gesundheitskommunikation darstellen und anhand von Beispielen erläutern
 - Ordnungen in der Face-to-Face-Kommunikation in unterschiedlichen Feldern des Gesundheitswesens und kommunikativen Praktiken im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung erläutern, vor dem Hintergrund verschiedener Perspektiven kritisch diskutieren und Ableitungen für die eigene berufliche Praxis vornehmen
- ¹⁸ Literatur Die aktuelle Literatur zu den einzelnen Themen wird im Seminar bekannt gegeben.

GWB.23.017 Kompetenzmodul I

2	Modultitel (englisch)	Skills I
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in
4	Credits	6

5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 6. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Aus den in den zwei Kompetenzbereichen angebotenen Veranstaltungen ist eine Veranstaltung zu wählen. Die dem Kompetenzmodul zugeordneten Lehrveranstaltungen werden zu Beginn des 6. Semesters über die E-Learning-Lernplattform bekannt gegeben.

I	GWB.23.017.10	Kompetenzbereich Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung <i>Field of Expertise Health Promotion, Prevention, Counseling</i> Seminar, 4 SWS	64 h
		Oder	
II	GWB.23.017.20	Kompetenzbereich Management, Ökonomie und Recht <i>Field of Expertise Management, Economy and Law</i> Seminar, 4 SWS	64 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	116 h
			Gesamt: 180 h

13	Lehrende	alle im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrkräfte
14	Unterrichtssprache	je nach gewählter Veranstaltung; in der Regel Deutsch
15	Inhalte	Die im Kompetenzmodul I angebotenen Lehrveranstaltungen sind den folgenden zwei Themenbereichen zugeordnet: <ul style="list-style-type: none"> · Kompetenzbereich Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung (z. B. Gesundheitsförderung in Lebenswelten, Angewandte qualitative Sozialforschung in Lebenswelten, Betriebliches Gesundheitsmanagement) · Kompetenzbereich Management, Ökonomie und Recht (z. B. Internes und Externes Rechnungswesen) Der Inhalt orientiert sich an den angebotenen Lehrveranstaltungen.

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse
- Die Kompetenzmodule dienen der Vertiefung und Spezialisierung des Wissens der Studierenden des Bachelor-Studienganges „Gesundheitswissenschaften“.
 - Die Studierenden erwerben die erforderlichen Kompetenzen, um die an sie gestellten Aufgaben im Berufsfeld eigenverantwortlich bewältigen und ausgestalten zu können. Sie verfügen über breit gefächerte wissenschaftsbasierte Kenntnisse und können ihre methodischen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten zielführend einsetzen.
- ¹⁸ Literatur
- Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.23.018 Kompetenzmodul II

2	Modultitel (englisch)	Skills II		
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	GWB	Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 6. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 120 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 120 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten <u>oder</u> Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters durch die Prüferin*den Prüfer mitgeteilt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Aus den in den zwei Kompetenzbereichen angebotenen Veranstaltungen ist eine Veranstaltung zu wählen. Die dem Kompetenzmodul zugeordneten Lehrveranstaltungen werden zu Beginn des 6. Semesters über die E-Learning-Lernplattform bekannt gegeben.			
I	GWB.23.018.10	Kompetenzbereich Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung <i>Field of Expertise Health Promotion, Prevention, Counselling</i> Seminar, 4 SWS		64 h
		oder		
II	GWB.23.018.20	Kompetenzbereich Management, Ökonomie und Recht <i>Field of Expertise Management, Economy and Law</i> Seminar, 4 SWS		64 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung		116 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	alle im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrkräfte		
14	Unterrichtssprache	je nach gewählter Veranstaltung; in der Regel Deutsch		
15	Inhalte	Die im Kompetenzmodul II angebotenen Lehrveranstaltungen sind den folgenden zwei Themenbereichen zugeordnet: <ul style="list-style-type: none"> · Kompetenzbereich Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung (z. B. Gesundheitsförderung in Lebenswelten, Angewandte qualitative Sozialforschung in Lebenswelten, Betriebliches Gesundheitsmanagement) · Kompetenzbereich Management, Ökonomie und Recht (z. B. Internes und Externes Rechnungswesen) Der Inhalt orientiert sich an den angebotenen Lehrveranstaltungen.		

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse
- Die Kompetenzmodule dienen der Vertiefung und Spezialisierung des Wissens der Studierenden des Bachelor-Studienganges „Gesundheitswissenschaften“.
 - Die Studierenden erwerben die erforderlichen Kompetenzen, um die an sie gestellten Aufgaben im Berufsfeld eigenverantwortlich bewältigen und ausgestalten zu können. Sie verfügen über breit gefächerte wissenschaftsbasierte Kenntnisse und können ihre methodischen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten zielführend einsetzen.
- ¹⁸ Literatur
- Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

GWB.23.020 Wahlpflicht

2	Modultitel (englisch)	Elective Module	
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in	
4	Credits	3	
5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 3. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 15 AR 30 SCH 60 AHA 15 - 20 AP	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten <u>oder</u> Referat im Umfang von 30 Minuten <u>oder</u> Klausur im Umfang von 60 Minuten <u>oder</u> Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten Portfolio (konkrete Inhalte werden zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben)
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters durch die Prüferin*den Prüfer bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.		
	Die Veranstaltungen sind aus dem Wahlpflichtbereich frei wählbar. Die Themen der durch den Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management als Wahlpflichtfach angebotenen Veranstaltungen werden zu Beginn des 3. Semesters über die E-Learning-Lernplattform bekannt gegeben. Es können auch Veranstaltungen aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche, aus dem Angebot StudiumPLUS der Hochschule Neubrandenburg oder Veranstaltungen anderer in- und ausländischer Hochschulen als Wahlpflichtfach gewählt werden (vgl. § 7 Absatz 1 FPO). Dies ist dem Immatrikulations- und Prüfungsamt vor Besuch der jeweiligen Veranstaltung schriftlich mitzuteilen. Dabei haben die Studierenden darauf zu achten, dass der Lehrumfang von 2 SWS erbracht wird.		
I	GWB.23.020.10	Wahlpflicht <i>Elective Module</i> Seminar, 2 SWS	32 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	58 h
			Gesamt: 90 h
<hr/>			
13	Lehrende	je nach Wahlpflichtfach	
14	Unterrichtssprache	je nach gewählter Wahlpflichtveranstaltung; in der Regel Deutsch	
15	Inhalte	· Der Inhalt orientiert sich an den angebotenen Lehrveranstaltungen.	
16	Lernziele/-ergebnisse	· Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden anzuwenden. Durch fallspezifisches Lernen wird theoretisches Wissen aktiv in Übungen angewendet.	
18	Literatur	Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.	

GWB.23.021 Praktisches Studiensemester

2	Modultitel (englisch)	Internship	
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in in Abstimmung mit der Praxiskoordination	
4	Credits	22	
5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 5. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet. .	
10	Prüfungsleistung	I TNW Teilnahmebestätigung zur Ableistung der 16 Wochen Praxiszeit II TNW Teilnahme an der Lehrveranstaltung Praxisbegleitung	
11	Prüfungsvorleistung	Praxisvereinbarung gemäß § 7 Abs. 1 PrO Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Der praktische Einsatz erfolgt in Einrichtungen der Pflege und des Gesundheitswesens, in denen die fachliche Anleitung durch eine Anleiterin*einen Anleiter, die*der über ausreichende Berufspraxis verfügt, gewährleistet ist. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden in der Regel in der Hochschule Neubrandenburg statt und sollen die in der Praxis ablaufenden Lernprozesse der Studierenden insbesondere im Hinblick auf Praktikumsinhalte, Arbeitsformen, Vorgehensweisen und Arbeitstechniken stützen und fördern. Sie sollen den Studierenden Einsichten in die Zusammenhänge von Theorie und beruflichem Handeln vermitteln.		
I	GWB.18.021.10	Praktikum - 16 Wochen Praxiseinsatz in Vollzeit <i>Internship - 16 Weeks work experience in Full Time</i>	640 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	20 h
			Gesamt: 660 h
<hr/>			
13	Betreuerin/Betreuer	aus dem im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrpersonal frei wählbar	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das praktische Studiensemester beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> · einen regelmäßigen Praxiseinsatz, · die Anleitung der Studierenden durch den Anleiter/die Anleiterin in der Praxisstelle, · . 	
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Das praktische Studiensemester wird in Einrichtungen des Pflege- und Gesundheitswesens abgeleistet. · Während des praktischen Studiensemesters sollen die Studierenden exemplarisch mit den beruflichen Tätigkeiten in den Bereichen des Gesundheitswesens vertraut gemacht werden. · Dabei sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · einen Einblick erhalten über Aufgabenstellung, Struktur, Organisation und Arbeitsweisen der jeweiligen Praxisstelle, · ihr Handeln im Arbeitsfeld reflektieren und weitere Lernschritte bestimmen, · Lernprozesse im Hinblick auf die Praxis und die eigene Person analysieren. 	

GWB.23.023 Praxisprojekt

2	Modultitel (englisch)	Internship
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in in Abstimmung mit der Praxiskoordination
4	Credits	8

5	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 5. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10	Prüfungsleistung	AHA 25 Praxisbericht im Umfang von 25 Seiten (Gewichtung: 2-fach) <u>und</u> KQ 20 Praxiskolloquium im Umfang von 20 Minuten (Gewichtung:1-fach)
11	Prüfungsvorleistung	Praxisvereinbarung gemäß § 7 Abs. 1 PrO Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	GWB. 23.023.10	Praxisbegleitung - Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen <i>Training for Internship - Seminar</i> Seminar, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	208 h
			Gesamt: 240 h

13	Betreuerin/Betreuer	aus dem im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrpersonal frei wählbar
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	Das Praxisprojekt beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> · die eigenständige Bearbeitung eines konkreten Aufgaben- und Lernfeldes (Praxisprojekt), · die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen, · die Anfertigung des Praxisberichtes und die Teilnahme am Praxiskolloquium.
16	Lernziele/-ergebnisse	· Das Praxisprojekt ermöglicht den Studierenden Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und Methoden des Projektmanagements eigenständig anzuwenden

GWB.23.022 Bachelor-Arbeit

2	Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in
4	Credits	12

	Studiengänge	GWB Bachelor Gesundheitswissenschaften Pflichtmodul im 6. Semester	2023
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	

7 Voraussetzung Nachweis von 90 Credits bis zum Beginn des 5. Fachsemesters gemäß § 10 Abs. 2 FPO

8 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

9 Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

10 Prüfungsleistung BA 30 Bachelor-Arbeit im Umfang von 30 Seiten

11 Prüfungsvorleistung keine

12 **Veranstaltungen und Arbeitsaufwand**

Hinweis: Der Prüfungsausschuss hat für die Beantragung und die Bearbeitung der Bachelor-Arbeit eine Terminkette erstellt, die Bestandteil der jeweiligen Semesterplanung ist. Diese Terminkette ist einzuhalten, wenn das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden soll.

I Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Bachelorarbeit 360 h

Gesamt: 360 h

13 Betreuerin*Betreuer aus dem im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrpersonal frei wählbar

14 Unterrichtssprache Deutsch

15 Inhalte · Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit der Betreuerin*dem Betreuer frei gewählt werden.

16 Lernziele/-ergebnisse · Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Bachelor-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.